

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 237.

Dinstag den 18. October

1853.

3. 514. a (1)

Von dem Magistrate der Hauptstadt Laibach wird die von dem Gemeinderathe in der Sitzung vom 15. d. M. geprüfte und genehmigte Rechnung über die Verwaltung des krainischen Invalidenfonds für das Jahr 1852, in Folge der dießfälligen Statuten hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stadtmagistrat Laibach am 25. September 1853.

Nr. 1632.

B e r e c h n u n g

über den Empfang und der Ausgaben für die in Folge Magistrats-Decretes vom 7. December 1852, Nr. 5384, pro 1852 theilten Invaliden-Stiftlinge.

Post-Nr.	Benanntlich	Empfang in Conv. Münze		Datum der Herausgabe	Namen der Empfänger	Ausgabe in C. M.	
		In Obligationen	In Baren			fl.	kr.
1	Vermöge dem mit 16. December 1852 abgeschlossenen Haupt-Journale beträgt das sämtliche Vermögen des Invalidenfonds	14120	958 23 ² / ₄	am 17. December 1852	dem Podkraischeg Franz, Invaliden	30	—
2	Hievon sind in Folge Magistrats-Auftrages vom 7. December 1852, Z. 5384, zur Theilung der 23 Stiftlinge für die Zeit seit 1. Jänner bis Ende December 1852, à 30 fl. pr. Mann in Empfang genommen worden	—	690	17. " "	Krischmann Anton, dto.	30	—
	Wird die jenseitige Ausgabe diesem Empfange entgegengestellt mit	—	—	21. " "	Terpin Franz, dto.	30	—
	So verbleibt mit dem obigen Tage das Vermögen des Invalidenfonds	14420	268 23 ² / ₄	27. " "	Tautscher Josef, dto.	30	—
	Schreibe: Vierzehn Tausend vier Hundert zwanzig Gulden in Papieren und zwei Hundert acht und sechzig Gulden 23 ² / ₄ kr. Conv. Münze in Barem.			28. " "	Sellan Jacob, dto.	30	—
	Stadtcasse und Verwaltungsamt des Invalidenfonds zu Laibach den 13. April 1853.			28. " "	Erbeschnig Thomas, dto.	30	—
	Knobloch, m. p. Stadt-Cassier.			29. " "	Bremser Johann, dto.	30	—
				29. " "	Jacob Thomas, dto.	30	—
				29. " "	Gerdeschitz St. phan, dto.	30	—
				30. " "	Trattnik Johann, dto.	30	—
				30. " "	Trich Jacob, dto.	30	—
				30. " "	Gorsche Jacob, dto.	30	—
				30. " "	Kopriunikar Martin, dto.	30	—
				3. Jänner 1853	Kummer Josef, dto.	30	—
				4. " "	Peterka Andreas, dto.	30	—
				4. " "	Loka Martin, dto.	30	—
				10. " "	Oregar Anton, dto.	30	—
				13. " "	Bradula Josef, dto.	30	—
				4. Februar	Kersche Andreas, dto.	30	—
				10. " "	Kresche Josef, dto.	30	—
				10. " "	Fabian Andreas, dto.	30	—
				17. März	Schchovin Michael, dto.	30	—
				13. April	Bresch Mathias, dto.	30	—
					Summa der Ausgaben	690	—

3. 557. a (3)

Nr. 4823.

E d i c t.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach, als provisorischen Notariatskammer, wird hiemit bekannt gemacht: Das h. Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes habe mit Verordnung vom 4. October 1853, Z. 2903, die vom Herrn Dr. Albert Merk, Advocaten in Krainburg, erfolgte Rücklegung des ihm mit Erlaß des k. k. Justizministeriums v. 13. December 1851, Z. 14852, verliehenen Notariatsbefugnisses für den Gerichtsbezirk Krainburg, mit Zuweisung der Notariatsbezirke Lack und Neumarkt, angenommen und dieses Notariatsbefugniß für erloschen erklärt. Zudem die Abgabe der dießfälligen Notariatsacten an diese provisorische Notariatskammer verfügt wird, werden alle jene, welche Ansprüche zur Befriedigung aus der vom Herrn Dr. Albert Merk erlegten Notariats-Caution behaupten, aufgefordert, solche binnen sechs Monaten bei dieser provisorischen Notariatskammer zu melden, widrigens nach deren Verlauf die Rückstellung dieser Caution erfolgen wird.
Laibach am 11. October 1853.

Institute zurückgelegten Studien, und ihre bisherige technische Verwendung bei dem Vorstande der gefertigten k. k. Landesbau-Direction zu melden.
k. k. Landesbau-Direction für Kärnten.
Klagenfurt am 7. October 1853.

3. 561. a (1)

K u n d m a c h u n g.

Am 5. November l. J. werden die in dem unten folgenden Verzeichnisse aufgeführten Postwägen und Wagenbestandtheile bei dem k. k. Postamte in Laibach gegen gleich bare Bezahlung versteigerungsweise an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

V e r z e i c h n i s s

Gattung	Anzahl
der Wägen und Wagenbestandtheile.	
Kalberwägen	11
Zehnsitzige Personenwägen	1
Achtsitzige ditto	2
Kaleschen, viersitzig	15
Packbeiwägen	2
Carriolwägen	3
Kästen von Packbeiwägen	14

Laibach den 15. October 1853.

3. 401. a (3)

Nr. 8387.

P r o g r a m m

zur Bewerbung um die von Seiner k. k. apostolischen Majestät durch allerhöchste Entschliessung

vom 9. October 1852, für die Aufforstung öder Hochgebirgsflächen allergnädigst bestimmten Prämien.

Seine k. k. apostolische Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 9. October 1852, um dem Bestreben zur Wiederbewaldung öder liegender Hochgebirgsflächen der österreichischen Kronländer die allerhöchste Anerkennung angedeihen zu lassen, zur Bildung von Preisen für die gelungensten Aufforstungen die Summe von Eintausend Stück Ducaten allergnädigst zu widmen geruht.

Zu Folge Erlasses des k. k. Ministeriums für Landescultur und Bergwesen vom 22. October 1852, sollen die nähern Bestimmungen über die Preisausgabe durch den Reichsforstverein festgesetzt werden, welcher auch die Preisanschreibung, die Vormerkung und Evidenzhaltung der Preiswerber, die nöthige Controlle der Leistungen etc. zu übernehmen, und seiner Zeit den Vorschlag für Zuerkennung der Preise zu erstatten haben wird.

Auf Grundlage der vom Reichsforstvereine in der allgemeinen Versammlung vom 2. und 3. Mai 1853 gefaßten, von dem k. k. Ministerium des Innern unterm 21. d. M. genehmigten Beschlüsse, wird nun das Nachfolgende zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

§. 1. Die von Seiner k. k. apost. Majestät allergnädigst bewilligten Eintausend Stück Ducaten sind für vier Prämien mit 400, 300, 200 und 100 Stück Ducaten bestimmt.

§. 2. Jeder Besitzer eines hierzu geeigneten Grundes oder mit dessen Zustimmung jeder Andere, kann sich an der Preisbewerbung betheiligen.

§. 3. Die Aufforstungsfläche muß in den Hochbergen Böhmens, Mährens, Schlesiens und

3. 559. a (1)

Nr. 3484.

K u n d m a c h u n g.

Bei der k. k. Landesbau-Direction für Kärnten werden zwei Aushilfs-Diurnisten von technischer Ausbildung mit einem Taggelde von 1 fl. 15 kr., auf die Dauer von vier Monaten aufgenommen, deren Dienstverwendung bei der k. k. Landesbaudirection selbst, oder bei einem der k. k. Baubezirke Statt finden kann.

Diesjenigen, welche sich um diese Posten bewerben wollen, werden aufgefordert, sich längstens bis zum letzten d. M. unter Vorbringung legaler Zeugnisse über die an einem polytechnischen

3. 1524. (1) Nr. 4260.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht I. Classe zu Tschernembl macht allgemein bekannt:

Es sei auf Ansuchen des Andreas Jonke, von Ober-Mösel, wider Michael Göschel junior, von Preribl, wegen aus dem v. ä. Vergleiche vom 17. März und executiv intab. 7. Juni 1852, schuldigen 135 fl. c. s. c., die executive Feilbietung des, dem Letzteren gehörigen, im Weingebirge zu Döblitsch gelegenen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Thurnau sub Berg Nr. 195 vorkommenden, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Weingartens sammt Keller und Wiesstuck gewilliget, und dazu im Einverständnisse mit Letzterm und seinen Tabulargläubigern die Tagfagung auf den 28. October, den 28. November und den 24. December d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco des Weingartens mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem gerichtlichen Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Tschernembl den 22. September 1853.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
B r o l i c h.

3. 1525. (1) Nr. 3370.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Mathias Wolf, aus Tschernembl, gegen Michael Muschizh, aus Sorenze, die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im hiesigen Grundbuche sub Herrschaft Freithurn Curr. Nr. 378 vorkommenden, gerichtlich auf 1115 fl. 52 kr. 2 dl. geschätzten Hube, in Sorenze Haus-Nr. 6, wegen als vollstreckbar erklärtem Urtheile ddo. 3. Juni 1852, 3. 2236, schuldigen 100 fl. 5 % Zinsen, Klags- und Executionskosten bewilliget, und hiezu die Tagfagungen auf den 29. October, 29. November und 24. December l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in loco der Realität in Folge Eidernehmungsprotocoll vom 29. September 1853, 3. 4730, mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hierorts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. September 1853.

3. 1544. (1) Nr. 11.495.

E d i c t.

Das hohe k. k. Landesgericht zu Laibach hat die Gertraud Novak, von Kojarje, als blödsinnig zu erklären, das gefertigte k. k. Bezirksgericht aber ihr den Herrn Josef Sterger, von Laibach, als Curator ad actum beizugeben besunden.

K. k. Bezirksgericht der Umgebung Laibachs am 6. October 1853.

3. 1543. (1) Nr. 11.409.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Herrn Martin Dgorevc, von Skofelza, wider Franz Schuz, von Sanitsche, wegen aus dem Vergleiche vom 7. März 1851, 3. 3672, schuldigen 176 fl. sammt Zinsen und Kosten, in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Sanitsche liegenden, im Grundbuche Sanitschhof sub Urb. Nr. und Rectif. Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 1687 fl. 15 kr. bewertheten Halbhube, mit Bescheide am hiesigen gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den 3. October, den 3. November und den 3. December l. J., jedesmal Früh 9 bis 12 Uhr, und zwar: über Ansuchen des Herrn Executionsführers in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswerte veräußert wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können sogleich hieramts während den Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht der Umgebung Laibachs am 4. August 1853.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

K. k. Bezirksgericht der Umgebung Laibachs am 3. October 1853.

3. 1528. (1) Nr. 2568.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Praprotnik, von Freithof bei Tabor, zur Vornahme der be-

willigten executiven Feilbietung der, dem requirten Anton Kößmann, von Freithof bei Tabor gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectif. Nr. 450 vorkommenden, gerichtlich auf 761 fl. 45 kr. geschätzten Eindrittelhube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. April 1852 schuldigen 110 fl. sammt 5 % Zinsen und Kosten, die drei Tagfagungen auf den 25. August, 22. September und 20. October 1853, jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr im Amtssitze dieses Gerichtes mit dem Anhang anberaumt worden, daß die feilgebotene Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, die Schätzung und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

Uebrigens werden die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Valentin Novak, von Radmannsdorf, und Georg Tomasin, von Laufen, und ihre unbekannt Erben hiemit mit dem Anhang in die Kenntniß gesetzt, daß ihnen auf ihre Gefahr und Kosten Hr. Johann Dkorn, von Krainburg, zum Curator beigegeben ist, dem sie zur Bewahrung ihrer Rechte ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder sonst einen Bevollmächtigten sich zu wählen und anher namhaft zu machen haben.

Krainburg am 14. Mai 1853.

Nr. 5424.

Anmerkung. Da zur zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, so hat es bei der dritten auf den 20. October l. J. angeordneten Feilbietung zu verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. September 1853.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
B r u n n e r.

3. 1527. (1) Nr. 3605.

F e i l b i e t u n g s - E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefine von Lonazzo, Steuercontrollorsgattin zu Eberndorf, zur Vornahme der bewilligten executiven Feilbietung der, dem requirten Johann Puschnau, von Waschze gehörigen, allda liegenden, im Grundbuche der H. S. Herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 437 vorkommenden, gerichtlich auf 3758 fl. 35 kr. geschätzten halben Hube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. September 1852, executiv intab. 7. Jänner 1853, schuldigen 500 fl. sammt 5 % Zinsen und Kosten, die drei Feilbietungstagfagungen auf den 31. August, 28. September und 26. October l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr im Orte des Amtsgerichtes mit dem Anhang anberaumt, daß die feilgebotene Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber unter demselben hintangegeben werde, dessen die Kauflustigen mit dem Anhang verständigt werden, daß die Licitationsbedingungen, Schätzung und der Grundbuchsextract täglich hier eingesehen oder in Abschrift erhalten werden können.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juni 1853.

B r u n n e r m. p.

Nr. 5588.

Anmerkung. Zur zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. September 1853.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
B r u n n e r.

3. 1532. (1) Nr. 2433.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte erster Classe in Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte auf Ansuchen der Agnes Kollescha, von Kleinlak, wider Jacob Kollescha, von Moraiß, pcto schuldigen 127 fl. 20 kr. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, dem Executen gehörigen, auf 142 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn sub Berg-Nr. 20 und 21 vorkommenden Weingärten in Steinberg gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 31. August, 30. September und 31. October l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Bezirksgerichte, mit dem Beilage bestimmt worden, daß wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbietungstagfagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben würden, und jeder Licitant 10 % des Schätzungswertes als Badium zu erlegen habe.

Wo es den Kauflustigen frei steht, die diesfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der diesgerichtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Nr. 3332.

Da über Einverständniß der Executionsführerin und des Executen die in Execution gezogenen Bergrealitäten bei der zweiten Tagfagung nicht zur Feilbietung gekommen sind, so wird am 31. October d. J. die dritte Feilbietung abgehalten werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 1. October 1853.

3. 1533. (1) Nr. 9113.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Martin Svobotnjak, von Buegg, Cessionäres des Mathias Millauz, von Kaltenfeld, wider Andreas Simzhizh, von Kaltenfeld, die Termine zur Vornahme der executiven Feilbietung der, laut Schätzungsprotocoll vom 27. April l. J., 3. 3501, auf 2310 fl. bewertheten, im Grundbuche sub Urb. Nr. 106 vorkommenden Drittelhube, auf den 29. September, den 27. October und den 29. November l. J., jedesmal Früh 10 — 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang anberaumt, daß die Realität bei dem letzten Termin auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 231 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 17. Juli 1853. Ad Nr. 9113.

Bei dem ersten Termin ist kein Kauflustiger erschienen, wornach die weiteren Termine vorgenommen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina 30. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
G e r t s c h e r.

3. 1541. (1) Nr. 7228.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Jerni Schwigel, Curators des Blas Schwigel, wider Ant. Malh, von Kakel, die Termine wegen Vornahme der Feilbietung der, gerichtlich auf 1059 fl. 40 kr. bewertheten, im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 302 vorkommenden Drittelhube und der auf 38 fl. bewertheten Fahrnisse auf den 15. November, den 15. December 1853 und den 14. Jänner 1854, jedesmal Früh 10 — 12 Uhr im Orte der Realität und Fahrnisse mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität und Fahrnisse bei dem dritten Termine auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 106 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina den 13. August 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
G e r t s c h e r.

3. 1540. (1) Nr. 8492.

E d i c t.

In der Executionsfache des Andreas Tschapl, von Birtnitz, wider Gregor Dcepek, von dort, ist die Realfeilbietungsbubrik vom Bescheide 23. Juli l. J., 3. 6518, betreffend den Sätzgläubiger Thomas Dcepek, wegen dessen unbekanntem Aufenthaltes, dem für denselben hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Dominik Detow, von Birtnitz, zugestellt worden, an welchen auch die ferneren diesbezüglichen Schriften zugefertigt werden.

Dessen werden Thomas Dcepek und dessen allfällige Rechtsnachfolger wegen eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt.

K. k. Bezirksgericht Planina am 15. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
G e r t s c h e r.

3. 1535. (1) Nr. 7476.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Herrn Eduard Scherko, von Birtnitz, wider Anton Millauz, von Kaltenfeld, die Termine zur executiven Feilbietung der, auf 2523 fl. 35 kr. bewertheten, im Grundbuche der Sitticherkarstergült sub Rectif. Nr. 50 und 51 vorkommenden Halbhube auf den 12. November, den 12. December 1853 und den 12. Jänner 1854, jedesmal Früh 10 — 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich auch die Pflicht zum Erlage eines Badiums pr. 250 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 18. August 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
G e r t s c h e r.

3. 1498. (3) Nr. 5049.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide vom 17. September 1853, 3. 5049, in die executive Feilbietung der, dem Josef Terdan gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 103 E. erscheinenden Realität zu Reifnitz Nr. 113, wegen dem Jacob Arko, von Reifnitz, schuldiger 290 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 22. October, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 22. December l. J., jedesmal Früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 350 fl. 40 kr. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 17. September 1853.

3. 1500. (3) Nr. 9124.

E d i c t

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird fund gemacht:

Es sei in der Executionssache des Hrn. Wilhelm Kooß, von Laibach, wider Jacob Kofsch, von Verje, wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 3. Mai 1852, 3. 4858, schuldiger 69 fl., Zinsen und Kosten, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, und im Grundbuche Görttschach sub Rectif. Nr. 121 vorkommenden, gerichtl. auf 460 fl. 50 kr. geschätzten Einviertelhube gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstermine, auf den 28. October, auf den 28. November l. J. und auf den 8. Jänner l. J., jedesmal Früh 9 Uhr in loco der Realität zu Verje, mit dem Anhang anberaumt worden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

Der neueste Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht der Umgebung Laibachs am 3. September 1853.

3. 1493. (3) Nr. 7469.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionssache des Herrn Franz Pestsche, von Altenmarkt, Cessionärs des Martin Ponikvar, von Hriblan, gegen Andreas Perhaj, von Zahrib, die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Nadlischeg sub Urb. Nr. 353/332, Rectif. Nr. 505 vorkommenden, im Protocolle vom 20. Mai d. J., Nr. 3987, auf 533 fl. bewerteten Realität, wegen schuldiger 75 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 14. November, auf den 14. December 1853 und auf den 14. Jänner 1854, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr, im Orte Zahrib mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsauszug und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 7. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 1492. (3) Nr. 8000.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es habe Herr Johann Kozler, von Reifnitz, Besitzer der Herrschaft Ortenek, gegen Jacob Petritsch, von Ravne, die Klage auf Zahlung eines Laudemiums pr. 27 fl. 57 kr. c. s. c. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt vor diesem Gerichte auf den 7. Jänner 1854, Vormittags 9 Uhr, bei dem Anhang des §. 18. des l. Patentes vom 18. October 1845 anberaumt wurde.

Da der Beklagte abwesend und unbekanntes Aufenthaltsort hat, so wurde ihm Georg Petritsch, von Ravne, als Curator ad actum aufgestellt.

Dessen wird Jacob Urbha zu dem Ende erinnert, daß er seinem Curator die nöthigen Behelfe an die Hand gebe, oder sich selbst einen andern Vertreter wähle, oder persönlich zur obigen Tagfahrt erscheine, da widrigens im Weitern nach Vorbehalt der G. D. vorgegangen werden würde.

k. k. Bezirksgericht Laas am 23. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 1494. (3) Nr. 4717.

E d i c t

Im Nachhange des diesgerichtlichen Edictes ddo. 7. Juli l. J., 3. 3291, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers de praes 20. d. M., 3. 4717, die auf 21. d. M., 21. October und 21. November l. J. angeordnete Feilbietung der, dem Josef Butkoc jun., von Haselbach, gehörigen Realitäten bis auf weiters Anlangen sistirt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 20. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Schuller.

3. 1499. (3) Nr. 9070.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht:

Es habe Lucas Strudel, von Gunzle, wider die unbekannt wo befindlichen Mina, Thomas und Matthäus Bouk, dann Stefan Babnig und deren unbekannt allfällige Rechtsnachfolger, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der, ihm gehörigen, im Grundbuche Weisach sub Urb. Nr. 68 1/2 vorkommenden Halbhube, als:

a) des für Mina, Thomas und Matthäus Bouk unterm 2. Jänner 1807, intabulirten Schuldscheines ad 30. December 1806, pr. 100 fl., und

b) des unterm 4. Mai 1808 für Stephan Babnig, von Babenpoll, intabulirten Schuldscheines ad 4. Mai 1818, pr. 225 fl. angebracht,

worüber mit Bescheide vom heutigen die Tagfahrt auf den 30. November l. J. anberaumt wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten, oder deren Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, so hat es denselben den Hof- und Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Rah als Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache der Gerichtsordnung gemäß ausgeführt und entschieden wird.

Die Beklagten werden daher zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in allen rechtlichen ordnungsmäßigen Wegen einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die Folgen der Verabsäumung selbst zuschreiben haben werden.

k. k. Bezirksgericht der Umgebung Laibachs am 1. September 1853.

3. 1496. (3) Nr. 5050.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei mit dem Bescheide vom 17. September 1853, Nr. 5050, in die executive Feilbietung der, dem Johann Pogorelj gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 954 A erscheinenden Realität in Soderschitz Nr. Consc. 72, wegen dem Jacob Arko, von Reifnitz, schuldigen 55 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 25. October, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 23. December 1853, jedesmal Früh um 10 Uhr, im Orte Soderschitz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reifnitz am 17. September 1853.

3. 1506. (3) Nr. 5980.

E d i c t

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Brodnik, von Kompale, Cessionärs des Anton Schneiderchitsch, gegen Johann Intichar, von Luscharje, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 26. October 1849 schuldiger 96 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, dem Grundbuche von Auersperg sub Urb. Nr. 131 und Rectif. Nr. 51 inliegenden Viertelhube in Luscharje, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 1459 fl. 20 kr. bewilliget, und zu deren Vornahme die erste Tagfahrt auf den 9. November, die zweite auf den 9. December d. J., und die dritte auf den 9. Jänner 1854, jedesmal Früh um 10 Uhr vor diesem Bezirksgerichte mit dem Beisatze anberaumt worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großblaschitz am 25. September 1853.

3. 1575. (1) Nr. 8218.

E d i c t

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionssache des Hrn. Dr. Anton Pfefferer zu Laibach, wider Hrn. Anton Dolnitschar zu Verbatsche, wegen schuldigen 4200 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, mit Pfand belegten Fahrnisse, namentlich der gerichtl. depositirten Pretiosen und Effecten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe pr. 360 fl. 31 kr., der sonstigen, auf 1136 fl. 58 kr. bewerteten, zu Verbatsche theils unter gerichtlicher Sperre, theils unversperrt befindlichen Fahrnisse und der nachbezeichneten Realitäten, als:

1. der im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb. Nr. 51, Rectif. Nr. 145 vorkommenden, zu Razderto sub Consc. Nr. 6 liegenden Drittelhube und Wiese Lichtenbergerca, im Schätzungswerthe pr. 3100 fl. 25 kr.;

2. des im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 40, Rectif. Nr. 134 1/16 vorkommenden Ackers „v razdertim“, gegenwärtig theils Garten, theils Bau-Areale mit den darauf stehenden Gebäuden, im Schätzungswerthe von 2320 fl.;

3. der im nämlichen Grundbuche sub Urb. Nr. 47 1/2, R. Nr. 141 1/2 erscheinenden, zu Razderto sub Consc. Nr. 8 liegenden Hofstatt sammt Gebäuden u. Grundstücken, im Schätzungswerthe pr. 581 fl. 50 kr.;

4. der in demselben Grundbuche sub Urb. Nr. 23, Rectif. Nr. 118 vorkommenden, unbehausten Halbhube zu Saap mit Grundstücken, geschätzt auf 1846 fl. 55 kr.;

5. der im Grundbuche Sittich sub Urb. Nr. 49 vorkommenden, in Streindorf sub Haus-Nr. 3 liegenden, sogenannt Donat'schen Halbhube mit Gebäuden und Grundstücken, geschätzt auf 3437 fl. 30 kr.;

6. der im Grundbuche Weichselbach sub Urb. Nr. 53 Rectif. Nr. 41 erscheinenden, zu Streindorf liegenden 89,120 Hube sammt Grundstücken, doch ohne Gebäude, im Schätzungswerthe pr. 1556 fl.;

7. der im Grundbuche Weinegg sub Urb. Nr. 39, Rectif. Nr. 15 vorkommenden, zu Unterblatu in der Steuergemeinde Großlupp liegenden, derzeit unbehausten Ganzhube sammt Grundstücken, gerichtl. bewerteth auf 2318 fl. 40 kr.;

8. der im Grundbuche Seitenhof sub Rectif. Nr. 1 erscheinenden, zu Streindorf gelegenen, gegenwärtig unbehausten Fünfschütelhube mit Grundstücken, geschätzt auf 3033 fl. 15 kr.;

9. der im Grundbuche Sittich sub Urb. Nr. 44 vorkommenden, in Großlupp liegenden Ganzhube, respective Säge und Mühle sammt Gebäuden und Grundstücken, im Schätzungswerthe pr. 2347 fl. 40 kr.;

10. der im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 351 und 352 erscheinenden, in Verbatsche sub Consc. Nr. 11 liegenden Ganzhube sammt Bohn- und Wirtschaftsgebäuden und Grundstücken, gerichtl. bewerteth auf 8819 fl. 15 kr.

gewilliget, und es seien die Licitationstagfahrungen, und zwar: zur der in der Amtskanzlei vorzunehmenden Veräußerung der in diesgerichtlicher Verwahrung befindlichen Pretiosen und Effecten auf den 21. November d. J., zur Feilbietung des übrigen, in Verbatsche befindlichen Mobilars und der Realitäten auf den 22. November und den 20. December d. J., und den 23. Jänner 1854, und allenfalls auf die darauf folgenden Tage in loco rei sitae angeordnet worden, und wird dieses mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß bei dem zweiten Termine vor allem das zu Verbatsche befindliche Mobilare, und sodann die benannten Realitäten, und zwar diese in der hier bezeichneten Reihenfolge zur Versteigerung gebracht, und daß bei der ersten und zweiten Feilbietung kein Anbot unter dem Schätzungspreise angenommen, bei der dritten und letzten aber die bezüglichen Executionsobjecte auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchsextracte und Licitationsbedingungen können in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht der Umgebung Laibachs am 24. September 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

Zu verpachten

die Getreide-Mahlmühle des unterfertigten Gutes nebst der Schmidbehausung daneben, worauf seit vielen Jahren der Ausschank betrieben wurde. Mit der Mühle kann auch der Verlag der Werkarbeiter in Ranker verbunden sein.

Das Nähere hier zu erfahren.

Gut Obergörttschach pr. Post Krainburg am 10 October 1853.